

Wenn es einen Glauben gibt [....]

Autor(en): **Ebner-Eschenbach, Marie von**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **62 (1979)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-412512>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Totentafel

Einige Gesinnungsfreunde der Ortsgruppe Zürich, zahlreiche Arbeitskollegen aus der Ex Libris, die Sängerkameraden von Pfäffikon, viele Freunde aus der Naturfreunde- und Arbeiterbewegung und manche Nachbarn erwiesen mit den Angehörigen am 7. Juni im Krematorium in Rüti ZH unserem treuen und überzeugten Gesinnungsfreund

Bruno Kim

die letzte Ehre. Mit ihm verschwindet aus unserem Lebenskreis ein Mann, der des Lebens Nöte und Sorgen wohl kannte und gerade deswegen viel Liebe, Hilfsbereitschaft und echte Kameradschaft geschenkt hat.

Bruno Kim entstammte einer Zürcher-Oberländer Arbeiterfamilie. Mit 4 Jahren verlor er seinen Vater durch einen Unglücksfall in Marokko. Die Mutter war nun gezwungen, für den finanziellen Unterhalt der Familie aufzukommen. Bruno wurde darum von den Grosseltern mütterlicherseits aufgezogen. Von seinem Sekundarlehrer begeistert, hätte er gerne Chemie studiert. Finanzielle Gründe zwangen zu einer Feinmechanikerlehre in Uster. Er schaffte sich in Betrieben in Rikon und Neuthal-Bauma zum Werkmeister hoch. Er erkannte bald die schlechten Verhältnisse der Textilarbeiter im Tösstal, und so begann er sich für bessere Arbeitsbedingungen einzusetzen. Weil er sofort erfuhr, dass ein einzelner nichts erreichen kann, gründete er eine Gewerkschaftsgruppe des SMUV, das Gewerkschaftskartell Bauma-Zürcher Oberland und eine Naturfreundesektion. Der aktive Streiter für bessere Lebensqualität der Arbeiterklasse war bei den Arbeitgebern nicht beliebt, er musste darum mehrmals Arbeitsplatz und Wohnort wechseln, bis er 1961 in Pfäffikon (SZ) Wohnsitz nahm und 1962 eine Stelle als Vorarbeiter der Plattenspedition in der Firma Ex Libris antreten konnte. Damit konnte er sein liebstes Hobby, die klassische Musik, mit der Arbeit verbinden. Er kannte die Plattentitel und Melodien so gut, dass er von seinen Mitarbeitern oft als lebendiges Lexikon über Schallplatten bezeichnet wurde. Durch seinen Humor und Charme auch in den strengsten Zeiten war er bei seinen Arbeitskollegen beliebt und Vorbild.

Seine musikalische Begabung machte ihn auch zu einem begeisterten Aktivmitglied des Männerchors Pfäffikon am Etzel. Trotz seinem zeitraubenden Wirken in Politik, Gewerkschaft, Naturfreunde Bewegung und Männerchor war er für seine Gattin, die er 1940 geheiratet hatte, und seinen beiden Töchtern ein herzenguter Gatte und Vater. Eine 1977 bemerkte Krankheit brachte eine fast zweijährige, mit Geduld ertragene Leidenszeit, der Bruno Kim nun 62½-jährig erlegen ist. Wir Freidenker entbieten unserer Gesinnungsfreundin Luise Kim-Langenegger, den Töchtern und der Mutter von Bruno Kim und all seinen Verwandten unser herzliches Beileid.

—ck—

Der Pressefonds

ist stets für Gaben empfänglich.
Postcheck-Konto 80 - 48853
der Geschäftsstelle der FVS.
Besten Dank!

Aus der Bewegung



Ortsgruppe Aarau

In den Ferienmonaten Juli und August keine Versammlung. Ausflug an den Hallwilersee, Programm nach Einladung.

Anschrift: Postfach 22, 5042 Hirschthal.

* * *

Ortsgruppe Basel

Jeden Freitag, 20.00 Uhr, im Restaurant «Uff dr Lyss», Auf der Lyss 14, Tramlinie 3:

Freie Zusammenkunft

Anschrift: 4012 Basel, Postfach 302

Abdankungen: Telefon 061 67 58 53

* * *

Ortsgruppe Bern

In den Ferienmonaten Juli und August keine Zusammenkunft. Wir wünschen genussreiche, erholsame Ferien.

Anschrift: Postfach 1464, 3001 Bern.

* * *

Ortsgruppe Grenchen

Anschrift: Hans Schlupe, 2540 Grenchen, Simphonstrasse 50.

Ortsgruppe Olten

Familiendienst und Abdankungen:
Telefon 062/22 49 75

Anschrift: 4600 Olten, Postfach 296.

* * *

Sezione Ticino

Am Samstag, 28. Juli, 15.30 Uhr, sehen wir uns bei der Gsfr. Greve in Ascona, via Serodine 25. Teilnehmer aus dem Luganese treffen sich um 14 Uhr mit Privatwagen am Bahnhof Taverna.

Anschrift: H. Birow, 6951 Bogno.

* * *

Association Vaudoise de la Libre Pensée

Anschrift: Libre Pensée, case postale 103, 1000 Lausanne 17

* * *

Ortsgruppe Winterthur

Anschrift: Werner Wolfer, Schützenhausstrasse 58, 8424 Embrach

* * *

Ortsgruppe Zürich

Anschrift: 8030 Zürich, Postfach 2022, Telefon 01/53 20 16.

Abdankungen: Telefon 01/35 72 51.

Wenn es einen Glauben gibt, der Berge versetzen kann, so ist es der Glaube an die eigene Kraft.

Marie von Ebner-Eschenbach (1830—1916)

Freidenker-Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Präsident: Adolf Bossart, Säntisstrasse 22, 8640 Rapperswil, Tel. 055 / 27 41 19 oder (vormittags) 055 / 27 48 66

Geschäftsstelle: Frau Alice Cadisch, Postfach 2022, 8030 Zürich, Tel. 01 53 20 16.

Literaturstelle: Maurus Klopfenstein, c/o Sinwel-Buchhandlung, Postfach, 3000 Bern 22.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freidenker-Vereinigung der Schweiz, Werner Hartmann, Röschenzerstrasse 27, 4053 Basel.

Redaktionschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belagexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 12.—; Ausland Fr. 15.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. 1.50.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Postfach 2022, 8030 Zürich, Postscheckkonto Zürich 80 - 48 853.

Verlag: Freidenker-Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Wassermattstrasse 4, Tel. 064 22 25 60.

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
3003 Bern